

Lothar-Meyer-Gymnasium Varel Nachrichten-Archiv 2009

News

23.12.09



Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
LMG-Schüler sammeln und spenden

Wie schon seit einigen Jahren sammelten Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums Spenden für den "Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.". In den vergangenen Wochen haben wir im Umkreis von Varel Einzelspenden zwischen 25 - 220 Euro gesammelt. Insgesamt wurde so bei mehr als 15 Spendensammlern eine "Gesamt"-Spende von 1367.27 Euro erzielt. Damit wurde das Ergebnis vom letzten Schuljahr (934,- €) deutlich übertroffen. Besonders bemerkenswert ist, dass viele Schüler ihren 10%-Anteil an der Spende, den sie als Anerkennung behalten dürfen, auch noch gespendet haben.

Als Vertreter für den „Volksbund“ in Varel kam der Bürgermeister Gerd-Christian Wagner am 14.12.09 an unsere Schule und nahm die Spende auf einem großen Scheck (siehe Foto) entgegen und dankte, zusammen mit der Schulleiterin Frau Geisler und Herrn Danker (Organisator der Spendensammlung), allen Sammlern für den Erfolg und ihr soziales Engagement. Nachlesen kann man die Aktion in der NWZ (15.12.2009).

- ▶ [Volksbund](#)
- ▶ [NWZ-Artikel](#)

(Text: Paul/8b)

 0 Kommentar(e)

87 Views

News

16.12.09



Vorlesewettbewerb: Spannender Schultscheid am LMG in Varel
Wiebke B. (Klasse 6d) siegte knapp vor Katja W. und Maira R. (beide Klasse 6c)

Keine einfache Aufgabe hatten die Jury-Mitglieder diesmal zu lösen: Die sieben besten Vorleser aus den sechsten Klassen, die sich am 9. Dezember in der dritten und vierten Stunde in der Schülerbücherei trafen, um den Schulsieger unter sich auszumachen, boten durchweg gute und sehr gute Lesevorträge, sodass die Entscheidung den vier Juroren schwerfallen musste.

Mit einem äußerst knappen Vorsprung erklärte die Jury Wiebke B. aus der Klasse 6d zur diesjährigen Gewinnerin. Sicher mit ein Grund für ihren Erfolg war die geschickte Wahl des Vorlesetextes: Wiebke las ein Kapitel aus dem „Handbuch für Prinzessinnen“ von Hilke Rosenboom, einer turbulenten Geschichte über drei Freundinnen, ihre Sorgen und darüber, wie sie die Probleme mit Hilfe der lebenspraktischen Regeln aus dem zufällig gefundenen Prinzessinnen-Handbuch lösen. Wiebke B. wird das Vareler LMG Anfang des nächsten Jahres auch vertreten, wenn es in Jever um den besten Leser bzw. die beste Leserin im Landkreis Friesland geht.

Mit nur knappem Rückstand erreichte Katja W. (6c) den zweiten Platz, gefolgt von ihrer Klassenkameradin Maira R. Die anderen Kinder belegten allesamt Platz vier: Neben Jan Marco K. (6a), dem einzigen Jungen auf der Teilnehmerliste, lasen Katharina K. und Jana Sch. (6b) sowie Christin J. (6d). Nick F., einer der beiden Klassenbesten aus der 6a, konnte wegen einer Erkrankung nicht am Schultscheid

teilnehmen.

Auch wenn die vierköpfige Jury diesmal ganz ohne Lehrer auskam, so setzte sie sich doch aus ausgewiesenen Vorleseexperten zusammen: Verena Oberbörsch, die Vorsitzende des LMG-Fördervereins, war bereits dreimal Mitglied in der Jury des Vorlesewettbewerbs. Mareike D. (8. Klasse) und Henrik W. (7. Klasse) wissen als Vorleseschulsieger 2007 und 2008 und Teilnehmer am Kreisentscheid bestens darüber Bescheid, was zum guten Vorlesen gehört. Max Kuschel, Schüler des Jahrgangs 12, vervollständigte als einer der besten Leser in der Oberstufe das Quartett der Jury. Vorbereitet und koordiniert wurde die Veranstaltung von Deutschlehrer Hans Sauer.

Ein herzlicher Dank geht in diesem Jahr an den LMG-Förderverein, der die Buchpreise finanzierte, die allen Teilnehmern am Schluss des Vorlese-Wettkampfes überreicht wurden, und an Frau Plass, die die Teilnehmer mit Getränken und Naschwerk versorgte.

(Text: sa)

 9 Kommentar(e)

422 Views

Event-Bericht

14.12.09



Adventskonzert in Zetel

Kurzweilige Adventsveranstaltung in der Zeteler Sankt-Martins-Kirche

In der bis auf den letzten Stehplatz besuchten Kirche präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 9 der Außenstelle Zetel am 2. Adventssonntag ein abwechslungsreiches Programm mit adventlichen Musikstücken und

Texten.

Das vielseitige Programm beinhaltete adventliche und barocke Stücke, Gospel, Popstücke und Improvisationen. Es musizierten und sangen die 5. und 6. Klassen, die beiden Instrumental-AGs (Leitung: Petra Roloff) und verschieden zusammengestellte Kammermusik-Ensembles mit Querflöte, Blockflöte, Geige, Schlagzeug und Klavier (z.T. begleitet von Heide Sauer, Klavier).

Zwischen den Musikstücken erfreuten besinnliche und humorvolle Adventsgeschichten und -gedichte die Zuhörer. Es lasen Schüler aus der Plattdeutsch-AG (Leitung: Godehard Gottwald) und die Gewinnerin des Lesewettbewerbes.

(Text: rf)

 2 Kommentar(e)

183 Views

News

14.12.09



Vorlesewettbewerb in Zetel

Schulsieger in der Außenstelle

Beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels wurden am Dienstag, dem 8.12. in der Außenstelle in Zetel die vier besten VorleserInnen der 6. Klassen gekürt.

Den ersten Platz belegt in diesem Jahr Tomke H. (6za, vorn,2.v.re) , gefolgt von Christian W. (6za,re daneben) auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegt Leonie Sch. (6zb,vorn, ganz li) und schließlich auf dem vierten Platz Tomke G. (6zb,vorn,2.v.li)).

Für diesen Entscheid lasen alle Passagen aus einem jeweils selbst gewählten Buch vor. Als Fremdttext hatten die Organisatorinnen Miriam Kant und Sabine Kathmann eine

spannende Textpassage aus dem Buch „Krabat“ von Otfried Preußler gewählt. In der Jury saßen der ehemalige Lehrer unserer Schule Herr Goerl, die Leiterin der Gemeindebücherei in Zetel, Frau Meyer, die Leiterin unserer Außenstelle, Frau Sauer und die Siegerin des Wettbewerbs im letzten Jahr, Nathalie C. (7za). Die Preisträger erhielten Buchpreise und Tomke H. wird zum Kreisentscheid fahren.

(Text: km)

 0 Kommentar(e)

131 Views

News

18.11.09



Schulreitwettbewerb 2009 Finale in Oldenburg

Lia T. und Anna- Lena M. waren bei der Endausscheidung des Punktespringens in Oldenburg dabei. Anna-Lena konnte den 7. Platz belegen. Die Kürdressur mit Kostümen, bei der Caja B. auf Walliyen und Reena B. auf Waikiki ritten, begeisterte die Richter und das Publikum. Die Schülerinnen erhielten für die Gestaltung des Bildes mit dem Thema „Michael Jackson“ eine 9, das heißt ein „sehr gut“. Die Aufführung wurde von Schülerinnen der Klassen 10d, 9c, 9a, 6za und 6zb gestaltet. Insgesamt erreichten sie den 4. Platz. Das LMG war mit dem Gymnasium aus Herzlake die beste Schule im Gesamtwettbewerb. Beide kamen auf den 1. Platz und erhielten jeweils einen Wanderpokal.

(Text: ws)

 0 Kommentar(e)

News

15.11.09



Klasse 7zB ist engagiert im Thema Umweltschutz 7zB lädt Oberbürgermeister Menzel aus Wilhelmshaven ein

Die Klasse 7zB hat am Mittwoch, den 28.10.2009, den Oberbürgermeister aus Wilhelmshaven eingeladen, da die Schülerinnen und Schüler gegen den Bau der Kohle- kraftwerke in WHV sind. Die Leiterin der Außenstelle, Fr. Sauer, begrüßte Hr. Menzel, ebenso die Lehrer Hr. Liebich und Hr. Peukert. Daraufhin präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre in den letzten Monaten und Wochen hergestellten Plakate, in denen sie sich intensiv mit dem Thema beschäftigten.

Im Anschluss stellten die Schüler Fragen zu dem Bau der Kohlekraftwerke und diskutierten mit Herrn Menzel. Nach der „Fragerunde“ aßen alle gemeinsam Kuchen - es gab sogar einen Kuchen in Form eines Kohlekraftwerkes, um darauf aufmerksam zu machen, dass Kohlekraftwerke „aufgegessen gehören“ . Später verabschiedete sich die Klasse vom Bürgermeister. Er versprach der Klasse auch einen Rundgang durch das Kohlekraftwerk, damit die Schülerinnen und Schüler sehen, wie so ein Kohlekraftwerk aufgebaut ist.

Die Klasse dankt besonders Hr. Menzel für den Besuch, Fr. Sauer, Hr. Liebich und Hr. Peukert. Außerdem danken sie allen Unterschriftengebern, denen sie die 377 Unterschriften gegen die Kohlekraftwerke zu verdanken haben, die sie im Vorfeld des Termins sammelten. Die Klasse freute sich darüber, dass der Oberbürgermeister, Herr Menzel extra aus WHV kam, überzeugen konnte er die Klasse allerdings nicht.

(Text: 7zb)

 1 Kommentar(e)

165 Views

News

30.09.09



USA-Austausch

yes we can also part 2

schon fuenf tage sind die 24 lmg-schuelerinnen und schueler in jackson, michigan. die stimmung ist gut, noch niemand wurde von der swine-flue befallen und nach den highlights des wochenendes (barbecue und sonnenschein!) erwarten uns noch einige mehr.

morgen geht es zum ganton-car-museum (mit mafia-rolls-royce), in der naechsten woche faehrt die gruppe nach chicago. heute wurde das alte gefaengnis in jackson besucht (das state-prison ist einer der grossen arbeitgeber in jackson) und eine beeindruckende geschichten-erzaehlerin brachte uns die gefaengnis-atmosphaere vor hundert jahren nahe, wo die insassen gebaerdensprache lernten, weil es ein absolutes schweige-gebot gab. vorher konnten wir sehen, wie bei dawn-foods backmischungen entstehen, die u.a. bei mc-donald in deutschland in form von do(ugh)nuts gekauft weden koennen. die zeit vergeht im fluge und die begleitenden lehrer fuerchten sich jetzt schon vor den abschiedstraenen.

(Text: bf)

1 Kommentar(e)

419 Views

News

27.09.09



Treibgut am LMG

„Die größte Schulllesung aller Zeiten!“

Über 500 Schüler des LMG haben am 25. September in der 5. und 6. Stunde das Glück gehabt, einen leibhaftigen Autor in ihrem Klassenzimmer zu begrüßen.

18 Schriftsteller besuchten die Schüler der Jahrgangsstufen sechs, acht und zehn in Varel und an der Außenstelle in Zetel. Unter dem Motto „Treibgut“

trafen sich die Autoren im Rahmen des jährlichen Schriftstellertreffens des Verbandes deutscher Schriftsteller in Varel und Dangast. Schwerpunkt dieser Literaturtage sind die Schulllesungen, durch die der Schriftstellerverband die Lust an Sprachkraft und Ausdruck bei den Schülern stärken möchte.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Geisler in der Aula hatten die Schüler in den Klassenräumen die Gelegenheit „ihren“ jeweiligen Autoren beim Vorlesen unterschiedlicher Texte zuzuhören und ihn anschließend zu befragen. „Wie lange brauchen Sie zum Schreiben einer Geschichte? Warum sind Sie Schriftsteller geworden? Wo finden Sie Ihre Themen? Was verdient man als Schriftsteller? Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?“

Dass die Texte gut ausgesucht waren wurde auch dadurch deutlich, dass einzelne Schriftsteller gebeten wurden den Titel ihrer Werke mit der ISBN-Nummer an der Tafel zu notieren, so zum Beispiel Axel Klingenberg („Gute Verlierer“) in der Klasse 8c.

Keinen besseren Anlass hätte es geben können um die neu gestaltete Schülerbücherei offiziell einzuweihen. Die Lesung in der Lerngruppe von Frau Funch, die die Schülerbücherei betreut, fand daher in Anwesenheit von vielen „Lesemäusen“ in der Schülerbücherei statt. In



den nächsten Tagen können dann alle Schüler, sicherlich motiviert durch die Schullerung, ihre Leselust in der neuen Schülerbücherei ausleben.

Während die jüngeren Lesemäuse nach der 6. Stunde ins Wochenende stürmten, hatten die Schriftsteller noch eine gemeinsame Bootsfahrt mit der „Edda von Dangast“ vor sich. Ihr literarisches „Treibgut“, das vorher verlesen wurde, haben sie anschließend als beschriebenes Papier mit Adresse, Telefonnummer und dem Hinweis auf einen kleinen Finderlohn als Flaschenpost über Bord geworfen. Vielleicht gehören unsere Schüler zu den glücklichen Findern. Ein Spaziergang am Jadebusen lohnt sich in den nächsten Tagen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere unserem „Förderverein“ für die finanzielle Unterstützung und dem Deutsch-Fachobmann Hans Sauer für die ausgezeichnete Organisation. Herzlichen Dank auch der Kammermusik AG unter der Leitung von Herrn Ivo Berkenbusch für die musikalische Begleitung der Lesung „Lyrik im Garten“ im Radziwill-Haus am 26.09.

(Text: da)

0 Kommentar(e)

198 Views

News

26.09.09



Schulreiten 2009 in Bockhorn

Im Punktespringen bis Klasse 6 siegte Lia T. auf Chicosch, im Punktespringen ab der 7. Klasse belegte Anna-Lena M. den 1. Platz und Henrike H. den 2. Platz. Lia und Anna-Lena werden das Lothar-Meyer-Gymnasium im Finale im Rahmen der Oldenburger Pferdetage am 06.11.09. vertreten und sich mit den Siegern der Schulen aus den

anderen Landkreisen messen. Henrike wird im kleinen Finale in Vechta im Rahmen des Hallenchampionats mit den 2. Siegern des Springwettbewerbs starten.

In der Kürdressur mit Kostümen überzeugte die Richter die hervorragende Leistung der Gruppe, die aus Schülerinnen der Klassen 10d, 9c und 9a bestand. Sie gab mit den Reiterinnen Caja B, auf Walliyen und Reena B. auf Waikiki zum Thema Michael Jackson eine sehr schöne und ansprechende Vorstellung. Sie erreichten den 1. Platz und werden das Lothar-Meyer-Gymnasium in Oldenburg vertreten.

(Text: ws)

0 Kommentar(e)

211 Views

News

26.09.09

Über das SV-Seminar 2009

Am 4. Und 5. September trafen sich die interessierten Klassensprecher und Schülervertreter der 8. – 12. Klassen in der Alten



Schule Steinhausen, um Probleme vorzustellen und zu lösen.

Bei einem kleinen Spiel konnten sich die sechs Mädchen und Jungen der Außenstelle, sowie die acht Vareler und der SV-Berater Herr Möller näher kennenlernen. Es folgte die Besprechung der Probleme am Lothar-Meyer-Gymnasium. Nachdem letztendlich auch Frau Herhaus, ebenfalls SV-Beraterin, in der Alten Schule eintraf, wurde von Seiten der Klassensprecher der Vertretungsplan, die Pausenaufsichten, die Aufgaben

bzw. das Engagement einiger Klassenlehrer/ Klassenlehrerinnen, die Schulhofgestaltung in Varel, die Aktion ‚Schüler helfen Schülern‘ und weitere Punkte als die größten Probleme angesehen.

Nachdem alle Schüler ihrer Zimmern bezogen hatten, folgte ein Mittagessen, welches nebenbei angemerkt mehr von Stille als von Gesprächen gefüllt wurde.

Nach einer längeren Pause und einem gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen kamen alle in kleineren Gruppen zusammen, um die Hauptprobleme zu besprechen und Ideen zu entwickeln, wie diese behoben werden könnten.

Nachdem der Abend dann mit vielen kleinen Spielen ausgeklungen war, wurde nach kurzer Nacht der nächste Morgen mit einem schönen Frühstück eingeleitet. Um halb elf fand sich dann die eingeladene Schulleiterin Frau Geisler zum SV-Seminar ein, um sich von den Klassensprechern und Schülervertretern die Erarbeitungen des Vortags vorstellen zu lassen und mit ihnen darüber zu diskutieren.

Beim ersten Problem, dem Vertretungsplan, wurde insofern bemängelt, dass er oft zu spät aktualisiert wird. Es wurde gewünscht, diesen für Lehrer und Schüler online zu stellen, wofür Geisler vollstes Verständnis zeigte: „Die Lehrer melden sich teilweise im Laufe eines Schultages krank und somit kommt es für die Schüler immer ganz plötzlich, dass man Vertretung hat oder Stunden ausfallen. Aufgrund der Probleme mit dem Vertretungsplan wird es eine Dienstbesprechung geben.“

Die Forderung, einen Raum für Oberstufenschüler einzurichten, in dem Computer und Internet vorhanden sein sollen, wird versucht, möglichst bald umzusetzen. „So etwas könnte ich mir in den Räumen 05 und 06 im A-Trakt gut vorstellen“, so Geisler. Nachdem eine Hausaufgabenbetreuung seitens der Schüler im letzten Jahr scheiterte, soll nun, falls rege Beteiligung und Interesse besteht, ein Neustart der Aktion ‚Schüler helfen Schülern‘ durchgeführt werden, den auch die Schulleiterin befürwortete.

Auch die Pausenaufsichten, ein altbekanntes Problem, wurden kritisiert: Aus Varel kamen die Forderungen, die Klassen im T-Trakt aufzulassen und die im A- und K-Trakt am Ende der Pausen aufzuschließen, um die langen Schlangen zu vermeiden. Auf die Meinungen der Zeteler, dass nochmals gründlich die Innen- und Außenaufsichten und die Festlegung, wo man sich nun aufhalten darf, geregelt werden sollten, äußerte sich Frau Geisler: „Wir werden für die bestimmten Aufenthaltsorte Regeln finden und die Aufsichten in Zetel klären.“

Da in einigen Fällen der Klassenlehrer seine Aufgaben nicht zu sehen scheint, wurde von den Schülern Forderungen für die jeweiligen Klassenstufen gestellt: Aufgrund der Tatsache, dass die 5. Klassen eine Verfügungsstunde pro Woche haben, soll diese auch für die Besprechung der Probleme und Anregungen der Schüler genutzt werden. In den Klassen 6-9 sollte sich der Klassenlehrer nach Meinung der SV-Seminarteilnehmer darüber im Klaren sein, dass die Organisation von Wandertagen und Klassenfahrten sowie anstehende Probleme und Informationszettel für die Klassen in der Zeit stattfinden soll, in der der Klassenlehrer unterrichtet bzw. bei kleinen Dingen in den Pausen. All dies findet auch die Unterstützung der Schulleiterin und wird ebenfalls für die Sekundarstufe II vorausgesetzt.

Außerdem wurde noch der Vorschlag behandelt, einen Schnuppertag für die 9ten

Zeteler Klassen in Varel zu organisieren. Dieser wird auf der Gesamtkonferenz kommenden Donnerstag angesprochen. Zu dem Schwerpunkt wird dann ein weiterer Artikel folgen.

Den Vorschlag eines LMG-Shops, bei dem man auch 2nd Hand-Ware (LMG-Shirts) erwerben können soll, will Frau Geisler versuchen umzusetzen.

Die Schulleiterin befürwortete auch den Bewerbungstermin für das Praktikum früher festzulegen und wird außerdem die Ideen zur Schulhofgestaltung in Varel überdenken.

Viele Probleme wurden demnach auf dem diesjährigen SV-Seminar bearbeitet und Lösungen gefunden, die mit der Schulleiterin des Lothar-Meyer-Gymnasiums Frau Geisler besprochen wurden, was die Verbesserung der Schule bestimmt ein Stückweit voranbringen wird.

(Text: fynn9za)

 2 Kommentar(e)

205 Views

Homepage

22.09.09

Vertretungsplan Online

Vertretungsplan für alle!

Die Vertretungspläne sind ab sofort auch für Schüler und Eltern freigegeben, wobei aus Datenschutzgründen nur Einsicht in die Schüler- d.h. Klassenpläne möglich ist. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Community (s.u.). Viel Spaß mit diesem lang ersehnten Service!

(Text: ba)

 2 Kommentar(e)

News

20.09.09

Einschulung der neuen fünften Klassen

Am Donnerstag, dem 06.08.2009, konnte Frau Oberstudiendirektorin Geisler 150 neue Schülerinnen und Schüler, 80 Mädchen und 70 Jungen, die von ihren Eltern und zum Teil von ihren Großeltern und jüngeren Geschwistern begleitet wurden, am LMG begrüßen.

Um 8.00 Uhr fand die Einschulungsfeier in der Außenstelle Zetel für 50 Kinder, eine Latein- und eine Französischklasse, statt. Die Theater-AG unter Leitung von Frau Kant empfing die Schülerinnen und Schüler mit vier Schulsketchen unter dem Motto „Irgendwas geht immer“.

Die Begrüßungsfeier in der Hauptstelle Varel begann um 10.00 Uhr. Hier wurden 100 Kinder eingeschult, eine Latein-, eine Bläser- und zwei Französischklassen. Der Unterstufenchor unter Leitung von Herrn Kollstede begrüßte die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler mit drei Gesangsstücken, Fabio Liebich und Nicolai Wenzlaff aus dem 7. Jahrgang sorgten mit zwei Sketchen für gute Unterhaltung.

(Text: pe)

 0 Kommentar(e)

217 Views

Homepage

17.09.09

Vertretungsplan Online

Los geht's!

Ab sofort sind die Vertretungspläne für den aktuellen und den folgenden Tag für das Kollegium online abrufbar. Voraussetzung ist eine Registrierung in der Community, siehe Notiz vom 14.09.

Anleitung: Sie können die Schüler- und Lehrerpläne auf zwei Arten abrufen.

Erste Möglichkeit ist der rote Kasten rechts oben auf der Startseite. Sie werden aufgefordert, sich einzuloggen und die (zur Zeit vier) Pläne werden anschließend angezeigt.

Zweite Möglichkeit ist der Link "Vertretungspläne" im Persönlichen Menü unter "Wichtige Links" nach einem normalen Login.

Bitte vergessen Sie nicht, sich anschließend wieder auszuloggen (Link links oben in der Menüspalte), vor allem dann, wenn Sie die Pläne in der Schule abgerufen haben.

(Text: ba)

 1 Kommentar(e)

Event-Bericht

25.08.09



Erfolgreiche Theateraufführung am LMG
My Life – Alles Theater

Am 14. August haben die Schüler der Theater-AG ihre Produktion „My Life – Alles Theater“ in der Aula des LMG aufgeführt. Die Szenencollage hatte vorher ihre Premiere bei den Jugendtheatertagen in Oldenburg.

Schüler, Eltern und Lehrer des LMG waren begeistert von der Darbietung der 26 Schüler aus den Jahrgängen 7 bis 13, die die Identitätssuche von Jugendlichen szenisch darstellten. Was wird aus den „kleinen Träumen“, wenn sie groß geworden sind und bedroht durch „Zukunftsängste“ nicht ausgelebt werden können? Welche Trampelpfade sind noch frei, auf dem Weg zu einer individuellen Identität? Welche Gefahren lauern auf mich in einer Gesellschaft, die Leistung zum höchsten Maßstab erklärt und Mobbing nicht verhindern kann? Wer beeinflusst meinen Weg? Kann ich mich von den Eltern, den Lehrern, den Freunden, den Vorbildern und den aufgezwungenen Fremderfahrungen lösen? Bereitet mich die Schule auf das Leben vor? Mit diese „jungendlichen Fragenkatalog“ haben die Darsteller die Zuschauer konfrontiert und zum Nachdenken über eigene Lebenswege angeregt.

Passend ergänzt wurde dieses Improvisationstheater durch die anschließende Eröffnung der Kunstausstellung „Lichtgestalten“. Schüler verschiedener Kunstkurse haben sich mit berühmten Lichtgestalten der Kultur- und Wissensgeschichte beschäftigt und diese verfremdet dargestellt. Auch hier stand die Frage der Annäherung und Orientierung an Vorbildern im Mittelpunkt.

Interessierte Schüler für zukünftige Theaterprojekte können sich bei Frau Knigge-Stühning informieren, die durch ihr Engagement das Schulleben seit vielen Jahren bereichert. Wir sind gespannt auf die kommenden Produktionen.

(Text: da)

 0 Kommentar(e)

148 Views

News

25.08.09

Schüler entdecken ihre Tageszeitung
Am LMG macht es ZISCH

Ab dem 07. September sind Schüler unterschiedlicher Schulformen aus den Landkreisen Friesland und Oldenburg als Zeitungsreporter in ihrer Heimatregion unterwegs. Auch das LMG ist beteiligt.



Im Rahmen des Projektes „Zeitung in der Schule“ (Zisch) werden die Schüler der 8c (Herr Danker) in den nächsten Wochen kostenlos die NWZ zugeschickt bekommen und diese Tageszeitung genauer „unter die Lupe“ nehmen. Aufbau und Inhalt einer Tageszeitung soll hierbei von den Schülern exemplarisch untersucht werden. Ziel ist es, die Vor- und Nachteile einer Tageszeitung im Vergleich zu anderen Informationsmedien (TV, Radio, Internet) zu erkennen.

Dann schlüpfen die Schüler selbst in die Rolle von Zeitungsreportern. Die 8c wird sich im Rahmen des Projektes, unterstützt von Journalisten der NWZ, ein eigenes Thema aussuchen, über das sie berichten möchte. Nach einer gemeinsamen Recherche wird dieses Thema zu einem möglichst interessanten Zeitungsbericht „verarbeitet“ werden, der dann in der NWZ erscheinen wird.

Unterstützt wird das Projekt von der Landeschulbehörde, dem IZOP-Institut in Aachen, der LzO und der NWZ. Wir sind gespannt auf den Bericht der 8c.

(Text: da)

0 Kommentar(e)

151 Views

News

11.08.09



Ma(h)lzeit in der Mensa

An drei Tagen vor den Sommerferien gestalteten die Klassen 10d und 10e unter Leitung von Herrn Wahmhoff ein großes vierteiliges Bild, welches jetzt eine Wand in der Mensa füllt. Die Schüler nahmen ein Motiv des Pop-Artisten Roy Lichtenstein als Grundlage und veränderten es. Bildträger und Farben stiftete der Förderverein des Lothar-Meyer-Gymnasiums.

(Text: wa)

0 Kommentar(e)

News

25.06.09



USA-Austausch
"Yes we can"

...ist das Motto nicht nur des amerikanischen Präsidenten, sondern auch des diesjährigen Schüleraustausches mit unserer Partnerschule aus Jackson in Michigan. Zwölf Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiterinnen Frau Ross und Frau Clemons verbringen drei Wochen in Vareler Familien.

Neben dem Unterrichtsbesuch mit Gastschwestern und -brüdern stehen u.a. Besuche im Auswanderermuseum in Bremerhaven, eine Radtour zum Zoo Jaderberg und sogar eine Fahrt nach Berlin auf dem Programm, wo die Friesländer Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer die Gruppe empfängt, über ihre Arbeit informiert und durch den Bundestag führt. Getreu dem Motto ist die Stimmung gut und alle freuen sich jetzt schon auf den Herbst, wenn 24 LMG-Schülerinnen und -Schüler nach Jackson fahren werden.

(Text: hf)

1 Kommentar(e)

307 Views

Event-Bericht

25.06.09

Das Schuljahr endet musikalisch

So viel Musik war nie am LMG. Nach dem Chorkonzert im Mai spielten am 17. Juni die Big Bands in Dangast. Bei gutem Wetter und in entspannter Atmosphäre gab es Latin, Rock, Funk und Swing mit sattem Sound. Unmittelbar vor Ferienbeginn boten der Unterstufenchor, die Bläserklassen, die Instrumentalensembles, das Orchester und der Mittel- und Oberstufenchor ein buntes Programm, das gute Laune machte, wie die Schulleiterin Frau Geisler sagte. Bilder gibt es bald wie gewohnt auf www.kollstede.de.

(Text: hf)

 0 Kommentar(e)

Projekte

25.06.09

First Certificate of English Congratulations!

Es ist geschafft! Aus der Truppe, die sich Anfang des Schuljahres 2007/08 erstmals getroffen hat, um sich auf den Erwerb des First Certificate of English zu erwerben, haben 5 Schüler/innen die Prüfung am 14.03. diesen Jahres erfolgreich in Bremen abgelegt, drei davon sogar mit Bestnote A.

Wir gratulieren hiermit: Jannis Bureck, Johanna Oltmann, Lena Onken, Andre Meyer und Lea Schulze.

Auch im kommenden Schuljahr soll wieder eine FCE—Vorbereitungs-AG stattfinden, wahrscheinlich am Mittwoch Nachmittag in der 8. und 9. Stunde. Alle Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen, die ihre Englischkenntnisse in einem kommunikativen Kontext erweitern wollen und zudem am Erwerb eines externen Englisch-Zertifikats interessiert sind, sind herzlich dazu eingeladen.

Weitere Informationen zur FCE-Prüfung findet man im Internet unter www.cambridgeESOL.org

(Text: at)

 0 Kommentar(e)

176 Views

News

25.06.09



„Der Tag der Ehemaligen am LMG“

Der „Tag der Ehemaligen“ am Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel am 20.06.09 war für viele ehemaligen Schüler und Lehrer ein willkommener Anlass, um alte Weggefährten zu treffen. Nach einer Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Geisler und die Vorstellung des Fördervereins durch die Vorsitzende, Frau Oberbörsch, wurde den ca. 80 Ehemaligen ein buntes Programm durch Schüler aus den verschiedenen Jahrgängen

geboten.

Am Chor, geleitet von Herrn Kollstede, waren sogar Schüler des 13. Jahrgangs beteiligt, die noch am Vorabend ihre Abiparty gefeiert hatten. Die zahlreichen Fragen zum aktuellen Schulleben konnte Herr Urban beantworten. Im Mittelpunkt des Interesses stand hierbei die vielen außerschulischen Aktivitäten des LMG (z. Bsp. Die Aufführungen der Theater AG im Staatstheater Oldenburg im Rahmen der „Jugendtheatertage“), die vielen Umgestaltungen und Modernisierungen, die das Schulgebäude im Laufe der letzten Jahre erfahren hat (u. a. die in diesem Schuljahr eröffnete Mensa), und die Herausforderungen für das LMG durch die zahlreichen Schulreformen (Zentralabitur, Abitur nach 12 Jahren, ...) in Niedersachsen. Frau Geisler konnte den Gästen berichten, dass trotz der zunehmenden Belastungen für Schüler

und Lehrer das LMG eine sehr lebendige Schule geblieben ist, das durch die große Bereitschaft der Schüler sich über den Unterricht hinaus für ihre Schule zu engagieren (z. Bsp. Schülerzeitung, Erfolge in vielen Schulwettbewerben, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter, ...) geprägt ist.

Die Gäste konnten anschließend die baulichen Erweiterungen im Rahmen einer Schulführung begutachten. Hinterher gab es die Möglichkeit sich in den Klassenräumen in kleineren Gruppen auszutauschen und über besondere Erlebnisse und Anekdoten aus dem eigenen Schulleben zu berichten. Von der hervorragenden Qualität des Essens in der Mensa konnten sich die Gäste, unter Ihnen Bürgermeister Wagner, bei einem abschließenden Mittagessen überzeugen.

Von der Einbindung der Ehemaligen in das Schulleben sollen vor allem die jetzigen Schüler profitieren. Die Ehemaligen können dabei mit ihrer Berufserfahrung und durch ihre Kontakte zur heimischen Wirtschaft für die heutige Schülergeneration eine Hilfe sein. Das entstehende Netzwerk soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Der letzte Sonnabend im Schuljahr vor den Sommerferien ist auf für die nächsten Jahre ein fester Termin, den sich die Ehemaligen für ein Wiedersehen vormerken sollten.

(Text: dk)

 1 Kommentar(e)

312 Views

News

23.06.09

"Be smart-don't start"

Klasse 7c zur Preisverleihung in Hannover

Wir, die Klasse 7c, hatten bei dem Wettbewerb "Be smart-don't start" teilgenommen. An dieser Aktion nahmen 880 Klassen teil. In diesem Wettbewerb geht es um das Nicht-Rauchen. Man sollte lernen, nie das Rauchen anzufangen. Außerdem konnte man Zusatzarbeiten machen. Wir hatten unsere Klasse aufgeteilt. Die einen drehten einen Film, und die anderen gingen in die Stadt und fragten dort Leute, ob sie rauchen oder was sie vom Rauchen halten. Aus diesen Ergebnissen entstand ein Plakat. Als wir fertig waren, schickten wir die Produkte nach Hannover. Von dort bekamen wir eine Einladung. Darin stand, dass wir zu der Preisverleihung in Hannover eingeladen werden.

Nach Hannover fahren Herr Heinze, Lena M., Jessika D., Tammo W. und Sebastian W. Auf die Preisverleihung wurden 14 Klassen eingeladen. Die Verleihung fand im Opernhaus statt. Am Anfang gab es ein Buffet. Auf dem standen viele belegte Brötchen und Getränke. Darauf folgte der erste Teil der Preisverleihung. In der Pause folgte ein Tanzkurs. Im zweiten Teil der Preisverleihung kamen wir an die Reihe. Wir gewannen einen Gutschein von dem Verlag "DUDEN" im Wert von 500€. Zum Abschluss durften wir noch das Opernhaus besichtigen. Damit war der Tag in Hannover beendet.

(Text: 7c)

 1 Kommentar(e)

151 Views

Projekte

22.06.09



Erfolgreiche Teilnahme des LMG am Trampolinvergleichswettkampf in Braunschweig (18.-19. Juni 2009)

Das Märchen vom Trampolinwettkampf

Es waren einmal zwölf Schülerinnen und Schüler, die bereits seit vielen Wochen Flugelemente auf dem großen Trampolin lernten. Als sie diese nun „nahezu perfekt“ beherrschten, zogen sie dann aus, um ihr Können der Welt zu präsentieren. Sie stiegen frühmorgens in Varel in den Zug, um viele, viele Stunden später nach einer entspannten

Zugfahrt Braunschweig zu erreichen. Kaum angekommen, sicherte sich zunächst jeder einen Schlafplatz in der Turnhalle. Nun wurden die dortigen Trampoline in Augenschein genommen und erobert.

Das Springen nahm dann bis Freitag Nachmittag nahezu kein Ende und wurde lediglich für eine kurze (zu kurze?) Nachtruhe und gelegentliche Nahrungsaufnahme unterbrochen. Pflicht, Kür, Sechserpack-Springen - in all diesen Disziplinen schlugen sich unsere zwölf tapfer und so kam es, dass sie am Folgetag sehr zufrieden ihre Heimreise antraten, im Gepäck u. a. drei Urkunden mit einem ersten, eine mit einem zweiten und zwei mit einem dritten Platz. Müde und erschöpft aber stets gut gelaunt kämpften sie sich ihren Weg zurück, vorbei an riesigen Menschenmengen, schmalen mit Gepäck verstellten Gängen und leicht benebelt von komischen Zuggerüchen. Am Abend erreichten sie schließlich Varel. Es dunkelte zwar noch nicht, aber die gefühlte Uhrzeit war schon weit vorangeschritten, als sie sich zuhause feiern ließen. Und wenn sie nicht auf der Stelle eingeschlafen sind, dann feiern sie noch heute.

(Text: rr)

 0 Kommentar(e)

229 Views

News

21.06.09



Känguru-Wettbewerb der Mathematik Mathematische Känguruhüpfer

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb beteiligt: in Varel und Zetel zusammen mehr als 260! Nun hat die Humboldt-Universität Berlin, die die deutsche Version organisiert, die Ergebnisse

zurückgeschickt: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Lösungsheft, eine Urkunde und ein kleines Puzzle.

Am LMG gibt es aber auch besondere Gewinner: insgesamt drei erste Preise, vier zweite Preise und acht dritte Preise. Die Gewinner erhielten anspruchsvolle Kosmos-Kästen, Bücher und Wissensspiele. Einen ersten Preis haben gewonnen: Niels G. (5c), Felix B. (5d) und Christian J. (6b). Einen zweiten Preis erhielten: Jana S. (5b), Eric H. (7d), Tomke F. (8d) und Keno B. (6za). Ein dritter Preis ging an: Nils A. (5c), Christin J. (5d), Jan A. (7b), Fanziska E. (7c), Tom J. (7c), Frithjof S. (9b), Marlon R. (6za) und Jan-Eike G. (8za). Felix B. hat zusätzlich das T-Shirt für den längsten Kängurusprung am LMG (13 in Folge richtige Antworten) gewonnen.

(Text: lz)

 0 Kommentar(e)

Personen

12.06.09



Abschied unserer Elternratsvorsitzenden

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Mitarbeiter der Schule,

auf diesem Wege möchte ich mich von allen Menschen verabschieden, die sich mit dem LMG verbunden fühlen. Meine Zeit als Schulelternratsvorsitzende ist nun leider abgelaufen.

Meine jüngste Tochter wechselt die Schule, da sie sich für einen anderen Schulzweig entschieden hat. Deshalb bin ich nicht mehr Elternvertreterin in ihrer Klasse. Meine mittlere Tochter, die bereits volljährig ist, macht im nächsten Jahr ihr Abitur. Mein Sohn verließ bereits vor 2 Jahren das LMG, nachdem er sein Abitur bestanden hat. Für mich geht also eine lange Zeit im Elternrat des LMG zu Ende. Wenn ich auf diese Zeit zurück blicke, kann ich nur sagen, es war eine tolle Zeit. Sie

war spannend und es gab immer viel zu tun. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule war prima und wir haben gemeinsam stets etwas erreicht. Zwar immer in kleinen Schritten, auch gab es mal einen Schritt zurück aber manchmal auch 2 nach vorne.

Ich danke allen Mitarbeitern der Schule, die mich in meinen Aufgaben stets unterstützt haben. Mein Dank gilt auch Denen hinter den Kulissen, die immer für mich da waren. Ob Hausmeister, Raumpflegerinnen oder Sekretärinnen ich habe immer und überall positive Erfahrungen gemacht. Sicher gab es auch mal Probleme, aber Alle waren stets bereit, gemeinsam diese Probleme zu bewältigen.

Vielen Dank sage ich den Eltern, die teilweise unermüdlich mitgearbeitet haben. Die genau wie ich, immer darauf bedacht waren, dass wir gemeinsam für ein gutes Schulklima sorgen und unsere Schule unterstützen, wo wir nur können. Einigen Eltern bin ich zu ganz besonderem Dank verpflichtet, die in einem sehr engen Kreis mit mir zusammen gearbeitet haben.

Vielen Dank auch an die Schüler, die trotz ihres eng geschnürten Tagesplanes noch die Zeit gefunden haben, für die Schule aktiv zu sein.

Für mich war die Zeit im Elternrat sehr interessant, sie hat mich oft herausgefordert und ich habe ungeahnte Kräfte in mir wecken können. Ich habe viel gelernt und mir haben sich viele Türen geöffnet. Die Freizeit, die ich in den Jahren investiert habe, bereue ich in keinsten Weise, im Gegenteil diese ehrenamtliche Arbeit hat mir sehr viel Kraft und ein ganz neues Lebensgefühl gegeben. Ich konnte viel bewegen und habe gelernt, wie viel man in der Gemeinschaft erreichen kann.

Meine Kinder haben ebenfalls sehr viel aus dieser Zeit am LMG mitgenommen. Sie haben sich zu selbstbewussten, starken Persönlichkeiten entwickelt, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Sie haben sehr viel fürs Leben gelernt, aber auch ein sehr breit gefächertes Wissen mit auf ihren Lebensweg bekommen. Nicht zuletzt haben sie an dieser Schule ein sehr gutes Gemeinschaftsgefühl und ein sehr gutes Sozialverhalten erlernt. Wir sind stolz und dankbar, dass unsere Kinder Schüler des LMG waren und sind.

Ich wünsche allen Eltern, Schülern und Mitarbeitern des LMG, dass es weiterhin eine gute Zusammenarbeit und ein gesundes Miteinander geben wird und viele motivierte Eltern, die mit Leib und Seele den Schulalltag unserer Kinder mitgestalten.

Vielen Dank, Sabine Wilkes

(Text: Sabine Wilkes)

 0 Kommentar(e)

332 Views

News

11.06.09



Der Chancengleichheit für den Doppelabitur-Jahrgang 2011 ein Stück näher gerückt?

Bei ihrem Besuch im Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel im März 2009 hatte Frau Kultusministerin Heister-Neumann ein weiteres Gespräch zwischen Vertretern der Eltern und dem Kultusministerium zugesagt. In diesem Gespräch sollte es speziell um die Situation des jetzigen Schuljahrgangs 10 gehen, der im Jahr 2011 mit den älteren Schülern des jetzigen Jahrgangs 11 gemeinsam die Abiturprüfung ablegen soll. Es fand am 26.05.2009 im Kultusministerium in Hannover statt.

Das Ministerium vertraten als Gesprächspartner Ministerialrat Rolf Bade (Leiter des Referats ‚Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs und Gesamtschulen‘) und sein Stellvertreter, Ministerialrat Gerhard Menke. Frau Ministerin Heister-Neumann konnte

nicht hinzukommen, weil am gleichen Tage die Anhörungen zur Änderung des Schulgesetzes stattfanden. Für die Eltern nahmen Sabine Wilkes, Schullehreratsvorsitzende (SER) am LMG Varel, Gert-Dieter Mönck und Reiner Berns (SER-Vorsitzender am Mariengymnasium Jever) teil. Die Schulleitung des Lothar-Meyer-Gymnasiums vertrat Rainer Urban.

Das Treffen war von Herrn Bade offensichtlich gut vorbereitet. Die Eltern hatten sofort das Gefühl, mit kompetenten Gesprächspartnern zu reden. Die Atmosphäre war angenehm, in keiner Phase gab es Spannungen. Zunächst ging es um die Umfrage, die die Elternvertreter an ihren Gymnasien veranstaltet hatten und die zeigte, dass viele Schüler und ihre Eltern nicht an Chancengleichheit im Doppelabitur 2011 glauben. Herr Bade sagte dazu, dass es Gymnasien gebe, an denen vom jüngeren Jahrgang sogar ein besseres Ergebnis als von dem älteren erwartet wird.

Die Eltern führten als Beispiel für eine ganz andere Planung als in Niedersachsen das Land Bayern an. Bayern wird in der Qualifizierungsphase getrennte Kurse für beide Schuljahrgänge haben und die Abiturprüfungen zeitlich getrennt im März und Mai 2011 für beide Jahrgänge durchführen. Dieses Konzept, das in Bayern deshalb vorgesehen ist, weil beide Schuljahrgänge nach unterschiedlichen Rechtsvorgaben die Oberstufe besuchen und die Abiturprüfung absolvieren, ist aber in Niedersachsen aus strukturellen wie zeitlichen Gründen nicht mehr durchführbar.

Im Verlaufe des Gesprächs wurden dann einige weitere Vorschläge erörtert, deren Realisierbarkeit das Kultusministerium erst prüfen muss. Das Ministerium wird auf jeden Fall beobachten, wie sich nach der Zusammenführung beider Jahrgänge im Herbst 2009 das Leistungsniveau entwickelt und ob es nicht doch den von Eltern und Schülern befürchteten Unterschied geben wird. Herr Bade hat zugesagt, erforderlichenfalls das, was machbar ist, im Interesse der betroffenen Schüler auch durchzuführen.

(Text: er)

 1 Kommentar(e)

210 Views

News

10.06.09



NL-Austausch 2009

Sich lekker voelen in Varel

„Wozu in die Ferne schweifen, Varel liegt so nah“, sagten sich 15 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule vom Roelof van Echten College in Hoogeveen, die vom 9. – 16. Mai im Rahmen des Niederlande- Austausches in LMG - Familien zu Gast waren.

In kurzen Steckbriefen hatten sie sich vorgestellt und darauf vertraut, den richtigen deutschen Austauschpartner zugeteilt zu bekommen. Meistens klappt das auch. Dennoch ist der Samstagmittag, wenn die Holländer in Fahrgemeinschaften vor dem LMG eintreffen, besonders spannend. Wer gehört zu wem?

Einer hatte nichts dem Zufall überlassen wollen und seine Selbstbeschreibung noch ergänzt („Wat je eventueel zelf nog kwijt wilt - Was du noch hinzufügen möchtest“): Ich will gern mit einer Person gematcht werden, mit der ich viel reden kann, bei wem ich mich zu Hause fühle und die es auch liebt, Späße zu machen. Ein anderer hält sich für humoristisch, aardig und handig, Gamen, Skaten, Uitgaan und Naar werk toe sind seine Hobbies, er hört gerne Hard Rock und Metal, seine tollsten Fächer sind Handvaardigheid, Engels und Aardrijkskunde, die blödesten Frans und Wiskunde. Ja, die passenden Gegenstücke waren zur Stelle und heißen ...!

Schon kurz darauf beim Begrüßungsimbiss im Lehrerzimmer, der von einer Elterngruppe vorbereitet worden ist, lässt ein Blick in die Runde unschwer erkennen,

dass der Austausch beginnt, auf Deutsch und Englisch Fahrt aufzunehmen.

In den Familien und im Rahmen eines bescheidenen, aber interessanten und abwechslungsreichen Programms in Varel, Oldenburg und Dangast(ein Dankeschön an dieser Stelle an die Raiffeisen – Volksbank Varel, die uns diesen Tag in Dangast finanzierte), zu Fuß, auf dem Rad oder mit der Bahn, in der Universität, in Museen (Prinzenpalais, Radziwill-Haus) oder in der Schule, immer bei bestem Vareler Maiwetter, ist eine Woche voller Begegnungen im Nu vorüber.

Vor der Rückfahrt treffen sich alle noch einmal zu einem weiteren Imbiss im Lehrerzimmer. Es ist eine Freude zu beobachten, wie viel Vertrautheit zwischen den Schülern, Eltern und Lehrern entstanden ist. Alle fühlen sich lekker.

Nach den Sommerferien gibt es ein Wiedersehen in Hoogeveen.

(Text: hü)

 0 Kommentar(e)

175 Views

News

03.06.09



Tag des Sportabzeichens für die Klassen 5 und 6

Am Mittwoch, dem 27. Mai konnten die 5. und 6. Klassen des LMG, einschließlich Außenstelle, ihr Sportabzeichen als Schulwettbewerb ablegen. Der Kreissportbund Friesland hatte den Aktionstag organisiert. Zeteler Schüler begannen mit einigen Disziplinen noch im Eschstadion und wurden anschließend mit dem Bus ins Vareler Schwimmbad und zum

Vareler Waldstadion gefahren. Die Schüler der Stammschule absolvierten ebenso, zeitlich versetzt, ihre Schwimmaufgaben und leichtathletischen Disziplinen. Gefordert waren alle Fünft- und Sechstklässler im Fünfkampf, der aus Schwimmen, Schlagballwurf, Weitsprung, 50 oder 75m-Sprint und einer Langstrecke von 800 bzw. 1000 Metern bestand. Das Wetter hat uns nicht im Stich gelassen. Es war ein erfolgreicher Tag.

(Text: km)

 0 Kommentar(e)

News

03.06.09



Jahrgangsvergleichen im Hand- und Basketball **Gute Leistungen und tolle Stimmung**

Bei den diesjährigen Jahrgangsvergleichen im Handball (Jahrgangsstufe 7 - 23.04.) und Basketball (Jahrgangsstufen 8 - 30.04.) konnte man guten und teilweise erstklassigen Sport sehen und eine tolle Stimmung erleben. Der fast durchgängig ohrenbetäubende Lärm der Fans war ein markantes Zeichen dieser Stimmung, aber auch der faire Umgang auf dem Spielfeld miteinander hatte einen großen Anteil daran. Eine Bereicherung der beiden Turniere waren auf jeden Fall die Schülerinnen und Schüler von der Außenstelle des Gymnasiums aus Zetel. Sie konnten immerhin zwei von vier Wettbewerben gewinnen.

Eine weitere Veränderung war auch, dass es einen getrennten Mädchen- und Jungenwettbewerb gab. Dadurch war jeweils die gesamte Klasse gefordert. Die Gruppenspiele, aber natürlich besonders die Halbfinal- und Platzierungsspiele waren teilweise sehr eng und spannend. Hervorzuheben sind die spielerischen Leistungen der Jungen der 7c im Handball und der Jungen der 8zb im Basketball. Beide Mannschaften zeigten individuelle Stärken aber auch eine mannschaftliche Geschlossenheit. Leider

konnte es zum Spiel der Schiedsrichter aus den Jahrgängen 11 und 12 gegen die Jungen der 7c im Handball aus Zeitgründen nicht mehr kommen. Es wäre nicht so eindeutig gewesen wie es der Jahrgangsunterschied darstellt... Für den reibungslosen Ablauf der Turniere und der Kontrolle der Spielregeln zeichneten Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10,11 und 12 verantwortlich, welches auch souverän und zur Zufriedenheit (fast aller) erledigt wurde, besten Dank!

(Text: pö)

 1 Kommentar(e)

250 Views

Projekte

31.03.09



Politik-Projekt in Klasse 11

Spektakulärer Abschluss der Verhandlungen in Wendgräben

Vier Tage lang haben die Kurse 11d und 11e vom 03. bis 06.02.2009 eine Politikbildungsfahrt ins Schloss zu Wendgräben gemacht.

Schon während der Anreise hat die politische Fortbildung begonnen. Es wurde der ehemaligen Grenzübergang Marienenborn besucht, eine Gedenkstätte, die einen guten Einblick in die Vergangenheit ermöglicht. Bevor die Zimmer in Schloss Wendgräben bezogen werden konnten, wurde der Magdeburger Dom besichtigt.

Am Mittwoch ging es zum Bundesrat und Bundestag nach Berlin. Im Bundesrat erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Komplexität deutscher Politik und simulierten den Ablauf eines zustimmungspflichtigen Gesetzes. In der freien Zeit konnten wir viele Eindrücke einer internationalen Regierungshauptstadt im Wandel gesammelt.

Die zweite Hälfte der Fahrt wurde einem Planspiel zum Thema „Energiesicherung in der EU“ gewidmet. In den Seminarräumen des Schlosses Wendgräben simulierten wir die EU-Organen und die Länder der EU. Ziel sollte es sein, ein Lieferabkommen abzuschließen, um die Energieversorgung langfristig abzusichern. Dabei galt es, die Probleme und Interessen der EU-Länder, Lieferländer und Transit-Staaten zu berücksichtigen, aber trotzdem umweltbewusst und effizient zu arbeiten.

Überraschend kam es zur spektakulären Bildung einer „Ost-Union“ aus größtenteils ehemaligen Sowjetstaaten unter Führung Russlands. Bei den anschließenden Verhandlungen ließ sich die EU völlig überraschend von diesem Kartell unterdrücken und konnte ihre hohen Forderungen nicht durchsetzen.

Das gesamte Projekt wurde von der Konrad-Adenauer-Stiftung gefördert, die auch Eigentümer und Teilnutzer des Schlosses ist.

Text: Stephan Wollnik und Renke Wilhelm Kaper

(Text: Kl. 11)

 0 Kommentar(e)

244 Views

News

14.03.09



Tanz- und Plakatwettbewerb in Zetel **6zb, 5za und 5zb erfolgreich**

Beim gemeinsamen Tanzwettbewerb der 5. und 6. Klassen der HRS Zetel und der Außenstelle des LMG belegte die 6zb den ersten und die 5zb den dritten Platz. Die zwölf startenden Gruppen von jeweils acht Schülerinnen und Schülern traten am 4.3.mit ihren

selbst gestalteten Choreografien an, die von einer Schülerjury, bestehend aus jeweils zwei Haupt-, Real- und Gymnasialschülerinnen, beurteilt wurden. Beim gleichzeitig stattfindenden Plakatwettbewerb errang die 5za den ersten und die 6zb den dritten Platz.

(Text: rf; Bilder: ni)

 0 Kommentar(e)

News

12.03.09



Planspiel Börse

"Paddels" und "Virtual Estate" erfolgreich

Dass man auch in turbulenten Zeiten Geld verdienen kann, bewiesen die Teilnehmer des Planspiels Börse vom LMG. Die Gruppe "Paddels" erzielten den zweiten und die Gruppe "Virtual Estate" den dritten Platz in einem über 300 Spielgruppen umfassenden Bewerberfeld aus dem Landkreis Friesland. Herr Deharde (LzO) überreichte den beiden Gruppen einen Geldpreis.

(Text: hi)

 0 Kommentar(e)

News

11.03.09



Auszeichnung am 3. März 2009 in Düsseldorf

Schüler-Team aus Varel erringt den ersten Platz beim Zwischenfinale von „Jugend gründet“

Die zehn Top-Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbs 2008/2009 „Jugend gründet“ traten am 3. März 2009 beim Zwischenfinale in Düsseldorf an, um dort ihre selbst entwickelten Geschäftsideen einer Expertenjury zu präsentieren. Das Team Ocutec AG mit Schülerinnen und Schülern des Lothar Meyer Gymnasiums Varel setzte sich dabei mit seinem Businessplan in einem Feld von 2.932 Teilnehmern aus ganz Deutschland durch.

Die Teams reisten bereits am Tag vor der Siegerehrung aus den verschiedenen Regionen Deutschlands nach Düsseldorf an. Sie besichtigten am Nachmittag den „real,-Future Store“ in Tönisvorst, wurden im Rathaus in Düsseldorf von der Ersten Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann empfangen und gingen anschließend auf Einladung der METRO Group zum „weitsichtigen“ Abendessen (Rheinischer Sauerbraten) in den Rheinturm.

Team Ocutec AG aus Varel

Team Ocutec AG das sind Kristin Feider, Jana Alberts, Colja Mahlmann, Christian Koop, Christian Tiefenbach und Jens Hobbie. Die sechs Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums entwickelten die Idee einer Kontaktlinse der völlig neuen Generation. Mit Hilfe der Bionik-Technologie soll die Linse in der Lage sein, sowohl in der Dunkelheit als auch bei Sonnenlicht die Sehstärke des Auges zu optimieren.

Beim Zwischenfinale von „Jugend gründet“ musste die Gruppe Ocutec AG ihre kreative Hightech-Geschäftsidee einer Expertenjury aus Wirtschaft, Hochschule und Banken in den Räumlichkeiten der METRO Group in Düsseldorf präsentieren. Die Siegerehrung erfolgte durch Dirk Henckel, geschäftsführender Gesellschafter der SATURN Techno-Märkte Electro GmbH & Co. OHG, Düsseldorf.

Mit dem Erfolg in der Businessplanphase hat sich das Team eine gute Ausgangsposition

geschaffen, um auch in das „Jugend gründet“-Finale im Juni 2009 einziehen zu können. Bis dahin müssen alle Wettbewerbs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer jedoch noch beweisen, dass sie genügend unternehmerisches Geschick besitzen, ihre Geschäftsidee auch am Markt durchzusetzen. Dazu haben sie während der nun beginnenden Planspielphase Gelegenheit. Die Planspielphase wird in einer virtuellen Online-Umgebung im Internet gespielt. Sie beginnt am 9. März und endet am 14. Mai 2009. Das Planspiel simuliert vier Geschäftsjahre.

Der Wettbewerb „Jugend gründet“

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Ziel ist es, junge Menschen für das Thema Wirtschaft zu interessieren. In zwei Wettbewerbsphasen (Businessplan- und Planspielphase) erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch alle Schritte einer Unternehmensgründung. „Jugend gründet“ steht auf der Liste der gesamtstaatlich geförderten Wettbewerbe der Kultusministerkonferenz (KMK). Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Steinbeis-Transferzentrum für Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim umgesetzt.

Der Wettbewerb wird durch unseren Hauptsponsor die Volkswagen AG unterstützt, sowie durch die METRO Group (die das Zwischenfinale in Düsseldorf bereits zum vierten Mal ausrichtet), Steinbeis-Stiftung, Die Bahn, lenovo Deutschland, Wolfsburg AG, Spiesser, Phaeno, Verlagsgruppe Westermann, VDI-Nachrichten, Vodafone und die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften. Medienpartner von „Jugend gründet“ ist der Verlag Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Am 9. März 2009 startet die zweite Spielphase, die Planspielphase, in der es darum geht, die virtuellen Unternehmen durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur zu führen und am Ende vielleicht die Nase vor den Wettbewerbern vorne zu haben. Als Hauptpreis winkt dem Gesamtsieger-Team aus beiden Wettbewerbsphasen eine Reise ins Silicon Valley (USA).

(Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

(Text: BMfBF)

 0 Kommentar(e)

146 Views

News

08.03.09



Personalratsseminar 2009

"Habt den Mut, Euch des eigenen Verstandes zu bedienen!" (Kant)

Gerade zu der Zeit, als vom Kultusministerium wieder eine neue Sau durchs Dorf getrieben wird, trafen sich knapp 20 Kolleginnen und Kollegen am 20./21.02. im Blockhaus Ahlhorn, um zusammen mit dem Personalrat (allerdings nicht nur) über die aktuelle Kultuspolitik zu diskutieren.

Gast und Referent war am Freitagnachmittag Henner Sauerland aus dem Schulhauptpersonalrat beim Kultusministerium, der von seinen eigenen Erfahrungen berichtete und eine Einschätzung der aktuellen Lage gab. Versäumnisse der Vergangenheit führen nun zu einem Lehrermangel mit entsprechendem Unterrichtsausfall, eine Entwicklung, die seit vielen Jahren vorhersehbar war, vor der aber die Augen verschlossen wurden.

Was nun passiert, und das gilt auch für andere Bereiche der Bildungspolitik, ist eine konzeptlose Flickschusterei. Die Empörung und Wut bei den Lehrkräften ist groß, müssen sie jetzt durch Mehrbelastung Fehler der Regierung ausbaden.

So war es auch nicht weiter verwunderlich, dass der geplante Besuch der

Kultusministerin am 12.3. am LMG kaum Thema auf diesem Seminar war, glaubte doch keiner der Anwesenden daran, dass sich bei einem 90-minütigen Besuch mit kurzen Gesprächen irgendetwas bewirken ließe. Schulqualität ist letztlich eine Frage der zur Verfügung stehenden Ressourcen, die sind aber zur Zeit kaum erkennbar und werden weiter beschnitten. Das wird sich auch nach einem Besuch von Frau Heister-Neumann nicht ändern.

Nach dem Abendessen wurde dann vor der eigenen Haustür gefegt: „Wir machen uns das Leben teilweise selbst schwer.“, stellte ein Kollege fest. Die Größe des Systems LMG mit 1300 Schüler/innen an zwei Standorten hat dazu geführt, dass es inzwischen zahlreiche Reibungsverluste gibt, wenn z.B. Zuständigkeiten nicht klar definiert sind. Hier gibt es noch Handlungsbedarf. Doch auch der Blick nach vorne ist für unsere Arbeit wichtig. „Wie transportieren wir Positives? Wie motivieren wir uns trotz der widrigen Bedingungen?“

Eine erste Motivation fand dann am Abend in der Kellerbar statt. Bei Wein, Bier und anderem wurde bis spät in die Nacht diskutiert.

Der Samstagvormittag galt ausschließlich schulorganisatorischen Fragen. Der Personalrat hatte eine Liste von bisherigen Absprachen und Vereinbarungen mit der Schulleitung bzgl. Unterrichtsverteilung, Stundenplanerstellung, Vertretungsplanregelung usw. zusammengestellt. In den drei Stunden des Vormittags wurde das Papier lebhaft diskutiert und überarbeitet. Es soll jetzt in einer Sitzung von Personalrat und Schulleitung besprochen und möglichst bald in Form einer Dienstvereinbarung umgesetzt werden.

Gegen Mittag lichtete sich auch der Nebel, der die ganze Zeit über den Teichen lag und bot Gelegenheit für ein sonniges Abschlussfoto. Auch wenn die Beteiligung in diesem Jahr nicht so groß war, war es doch ein sehr interessantes und effektives Wochenende, das nach einhelliger Meinung im nächsten Jahr eine Wiederholung erfahren soll.

(Text: mö)

 0 Kommentar(e)

219 Views

News

24.02.09



Klinkercup 2009

Anna-Lena aus der 6zb „Beste Spielerin“

Beim diesjährigen Zeteler Klinkercup - Schülerturnier am 29. Januar wurden erstmals beste Spielerin, bester Spieler und bester Torwart geehrt. In einer Abstimmung unter allen teilnehmenden Schulen aus dem Landkreis Friesland kam Anna-Lena T. aus der 6zb als beste Spielerin des Turniers auf Platz 1.

Insgesamt hat die LMG-Mannschaft, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 6za (Maja, Lennart, Keno, Sven, Noah) und 6zb (Anna-Lena, Markus, Johannes, Niklas, Jan-Niklas, Nils S., Sven) nach kurzem aber intensivem Training in und außerhalb der Unterrichtsstunden diesmal den vorletzten 9. Platz belegt. Die Mannschaft bekam einen Pokal und eine Urkunde. Turniersieger wurde die HRS Hohenkirchen.

In jedem der Spiele müssen neben dem Torwart 5 Feldspieler, davon mindestens 1 Mädchen antreten. Immerhin haben wir einmal Jever mit 4 Toren besiegt und Anna-Lena hat eines davon geschossen. Als zweites Mädchen hat sich Maja Zunker aus der 6za ein Lob verdient. Alle haben ihr Bestes gegeben und die übrigen Mitschüler haben sich auf der Tribüne als prima Fans erwiesen.

Gespielt wurde nach dem Motto: Gemeinsam dabei sein ist das Wichtigste. Eines steht jedenfalls fest: Im nächsten Jahr wird das LMG wieder eine Mannschaft melden. Darauf können sich schon die jetzigen Fünftklässler freuen.

(Text: km)

 0 Kommentar(e)

152 Views

News

21.02.09

Pressemitteilung

Schüler-Team aus Varel schafft den Sprung unter die zehn Besten zum Zwischenfinale von „Jugend gründet“

Die zehn Top-Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbs 2008/2009 „Jugend gründet“ treten am 3. März 2009 beim Zwischenfinale in Düsseldorf an, um dort ihre selbst entwickelten Geschäftsideen einer Expertenjury zu präsentieren. Das Team Ocutec AG mit Schülerinnen und Schülern des Lothar Meyer Gymnasiums Varel setzte sich dabei mit seinem Businessplan in einem Feld von 2.932 Teilnehmern aus ganz Deutschland durch.

Beim Zwischenfinale von „Jugend gründet“ werden Ocutec AG ihre kreative Hightech-Geschäftsidee einer Expertenjury aus Wirtschaft, Hochschule und Banken präsentieren. Die Präsentation der zehn besten Businesspläne findet in den Räumlichkeiten der METRO Group in Düsseldorf statt. Zur Siegerehrung kommen der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW, Karl-Josef Laumann MdL und Dirk Henckel, geschäftsführender Gesellschafter der SATURN Techno-Märkte Electro GmbH & Co. OHG, Düsseldorf.

Die zehn Teams reisen bereits am Tag vor der Siegerehrung aus den verschiedenen Regionen Deutschlands nach Düsseldorf an. Sie besichtigten am Nachmittag den real,-Future Store in Tönisvorst, werden im Rathaus in Düsseldorf von der Ersten Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann empfangen und gehen anschließend auf Einladung der METRO Group zum „weitsichtigen“ Abendessen in den Rheinturm.

Team Ocutec AG aus Varel

Team Ocutec AG das sind Kristin Feider, Jana Alberts, Colja Mahlmann, Christian Koop, Christian Tiefenbach und Jens Hobbie. Die sechs Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums entwickelten die Idee einer Kontaktlinse der völlig neuen Generation. Mit Hilfe der Bionik-Technologie soll die Linse in der Lage sein, sowohl in der Dunkelheit als auch bei Sonnenlicht die Sehstärke des Auges zu optimieren.

Während der ersten Wettbewerbsphase, der Businessplanphase zwischen Oktober 2008 und Januar 2009 entwickelte das Team eine Hightech-Produktidee und arbeitete einen Businessplan dafür aus. Die Mühen haben sich gelohnt: Die Schüler aus Varel setzten sich dabei in einem Feld von 2.932 Teilnehmern an die Spitze. Als eines der zehn besten Teams bundesweit in der ersten Wettbewerbsphase erhalten sie nun die Möglichkeit ihre Geschäftsidee persönlich einer Expertenjury zu präsentieren.

Mit dem Erfolg in der Businessplanphase hat sich das Team eine gute Ausgangsposition geschaffen, um auch in das „Jugend gründet“-Finale im Juni 2009 einziehen zu können. Bis dahin müssen alle Wettbewerbs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer jedoch noch beweisen, dass sie genügend unternehmerisches Geschick besitzen, ihre Geschäftsidee auch am Markt durchzusetzen. Dazu haben sie während der nun beginnenden Planspielphase Gelegenheit. Die Planspielphase wird in einer virtuellen Online-Umgebung im Internet gespielt. Sie beginnt am 9. März und endet am 14. Mai 2009. Das Planspiel simuliert vier Geschäftsjahre.

Der Wettbewerb „Jugend gründet“

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Ziel ist es, junge Menschen für das Thema Wirtschaft zu interessieren. In Zeiten, in denen das Thema Finanzkrise regelmäßig in den Nachrichten auftaucht, ist es aktueller denn je, dass jeder Mensch sich bereits in

jungen Jahren Grundkenntnisse in Wirtschaftsfragen aneignet. Im globalen Wettbewerb ist es nicht mehr genug, das Gleiche einfach nur besser zu machen. Die Notwendigkeit des kreativen Denkens wächst, wenn die Wirtschaft mit den Veränderungen Schritt halten will. Unternehmer, aber auch die Beschäftigten, müssen Initiative entwickeln, Ideen in die Tat umsetzen und Verantwortung übernehmen. All das sind unternehmerische Eigenschaften im positiven Sinn, Entrepreneurieigenschaften, und die können bei „Jugend gründet“ trainiert werden.

In seinem sechsten Wettbewerbsjahr steuert der Wettbewerb einem neuen Teilnehmerrekord zu. Im letzten Jahr lag die Teilnehmerzahl bis zur Abgabe der Businesspläne bei 1.942, im laufenden Wettbewerbsjahr sind bereits 2.932 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet.

In zwei Wettbewerbsphasen (Businessplan- und Planspielphase) erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch alle Schritte einer Unternehmensgründung. Wer in der ersten Spielphase keinen eigenen Businessplan erstellt hat, kann als Quereinsteiger mit einem Standard-Businessplan direkt in die zweite Spielphase einsteigen um an der Wirtschaftssimulation teilzunehmen.

Gewinnberechtigt sind Jugendliche ab Klasse 10, die weder ihr Studium begonnen noch ihre erste Berufsausbildung abgeschlossen haben, in der Regel also Schüler, Schülerinnen und Auszubildende im Alter von 16 bis 21 Jahren. Als Hauptpreis winkt dem Gesamtsieger-Team aus beiden Wettbewerbsphasen eine Reise ins Silicon Valley (USA).

„Jugend gründet“ steht auf der Liste der gesamtstaatlich geförderten Wettbewerbe der Kultus-ministerkonferenz (KMK). Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Steinbeis-Transferzentrum für Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim umgesetzt.

Der Wettbewerb wird durch unseren Hauptsponsor die Volkswagen AG unterstützt, sowie durch die METRO Group (die das Zwischenfinale in Düsseldorf bereits zum vierten Mal ausrichtet), Steinbeis-Stiftung, Die Bahn, lenovo Deutschland, Wolfsburg AG, Spiesser, Phaeno, Verlags-gruppe Westermann, VDI-Nachrichten, Vodafone und die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften. Medienpartner von „Jugend gründet“ ist der Verlag Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Weitere Informationen zu den zehn besten Teams und zu „Jugend gründet“ finden Sie unter www.jugend-gruendet.de.

(Text: JG)

 0 Kommentar(e)

177 Views

Projekte

18.02.09

Workshop

Klausuren vorbereiten – aber wie?

Mit dieser Frage beschäftigten sich am Samstag, dem 7. Februar 2009, 12 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 in einem vierstündigen Workshop.

Die Idee für diese Veranstaltung entstand auf dem Abiturvorbereitungsworkshop, den Frau Walther vor den Herbstferien für die Jahrgangsstufe 13 angeboten hatte. Dort wurde in der Abschlussrunde der Vorschlag gemacht, so etwas doch schon zur Klausurvorbereitung in der 12 anzubieten.

Und so erfuhren die Teilnehmerinnen und -nehmer etwas über Lernpsychologie und Zeitmanagement, um in Zukunft für die Bewältigung der Klausurphasen besser gerüstet zu sein. Denn im Prinzip war es immer dasselbe, was von den bisherigen Klausurvorbereitungen berichtet wurde: Man nimmt sich vor, diesmal früher anzufangen und sitzt dann doch erst wieder ein, höchstens zwei Tage vorher da und

schreibt wie wild irgendwelche Lernzettel zusammen – oft nur mit höchst fragwürdigem Erfolg.

Frau Walther stellte deshalb in der Veranstaltung einen möglichen Weg vor, damit anders umzugehen, was vor allem eine klare Organisation der privaten und schulischen Termine bedeutet. Dazu gehören aber auch verschiedene Selbstüberlistungsstrategien – damit man den inneren Schweinehund besiegt und den guten Plan auch umsetzt.

Am Ende war das Echo einhellig positiv: Zur Abiturvorbereitung wünschten sich die Schülerinnen und Schüler eine Fortsetzung des Angebotes, weil sie den Eindruck hatten, jetzt einen guten Überblick über die anstehenden Arbeitsphasen zu haben und systematischer als bisher in die Klausuren einsteigen zu können.

(Text: wr)

 2 Kommentar(e)

358 Views

News

13.01.09

Das G8-Gremium informiert

Ergebnis einer Elternumfrage in Klasse 10

Das gemeinsame G8-Gremium des Elternrates des LMG Varel, des MG Jever und des Gymnasiums Westerstede hat vor Weihnachten die Eltern in Klasse 10 im Zusammenhang mit dem G8 (Abitur nach 12 Jahren) befragt. Hier sind nun die Ergebnisse:

- ▶ [Umfragebogen](#)
- ▶ [Auswertung LMG](#)
- ▶ [Gesamtauswertung](#)

(Text: ba)

 1 Kommentar(e)

(c) LMG Varel